

Franckesche Stiftungen zu Halle

Schreibkalender des Jahres 1718 mit Eintragungen von Heinrich Julius Elers.

Elers, Heinrich Julius

Halle (Saale), 1718

Juni 1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173721)

23. Sendung des 3. Geistes Joh. 14.
Sonntag 5 Pfingsten 2 D 8. 43. n.

Wissen ist die Vorbedingung
zum Leben und Leben ist, ist
es gegeben, ist, ist, ist, ist
ist, ist, ist.

Montag 6 Pf. Mont. 2 2 in 8 2

Ich will das Leben haben, das
sich in der Hand Gottes zeigt,
das mich nicht verläßt. Ich gebe
Gott das Leben.

Gott, der mich liebt, ist die Antwort.

Dienstag 7 Pf. Dienst. 2 2 2 2

Gott ist bei mir, das ist die Antwort,
und ich will bleiben, Gott
ist bei mir.

Gott, der mich liebt, ist die Antwort.

Mittwoch 8 Quatemb. 2 Medardus 2

Ich ist die Antwort, das ist die Antwort,
Gott, der mich liebt, ist die Antwort.
Ich ist die Antwort, das ist die Antwort.
Gott, der mich liebt, ist die Antwort.

Ich ist die Antwort, das ist die Antwort,
Gott, der mich liebt, ist die Antwort.
Ich ist die Antwort, das ist die Antwort.
Gott, der mich liebt, ist die Antwort.

Mit dem Herrn, der mich liebt,
23. Herr, der mich liebt.

Gott, der mich liebt, ist die Antwort.

Gott, der mich liebt, ist die Antwort,
Gott, der mich liebt, ist die Antwort.

Mit dem Herrn, der mich liebt,
Gott, der mich liebt, ist die Antwort.

Gott, der mich liebt, ist die Antwort,
Gott, der mich liebt, ist die Antwort.

Gott, der mich liebt, ist die Antwort.

Gott, der mich liebt, ist die Antwort,
Gott, der mich liebt, ist die Antwort.

Gott, der mich liebt, ist die Antwort,
Gott, der mich liebt, ist die Antwort.

24. Nicodemus mit Jesu/ Joh. 3.
Sonntag 12 Trinitat. 2. Trocken.

Der Herr Professor steht in
Kündigung aus, so man in der
Steyden haben v. Gnade lebt.

Montag 13 Tobias 2. O. 4. 2. 7. und
mit Gott wohl sein Thats, die
er nicht in der Hand nicht hat.

Die von Berlin brachten, die
Execution des Capellans v. d. d.
Dienstag 14 Elifäus 2. gar frische

Kämpfe von guten Kämpf
des Glaubens, v. gewissen der
wird leben.

Mittwoch 15 Julius 2. 2 Bitterung.
Er singet mit seinem Volk
v. mit seinem J. dem.

„Catholische. Die 3 Kinder
leben mit dem Herrn Prof. von
Hofen.

„Es können einige, der 3 di
für v. Kaufmann gegeben,
deshalb man durch Prof. Hofen
dies nicht bleibt.

„Auf der Tugend, so man
starkes Gewissen, welches v.
gütig abgibt.

(Der Herr General. v.
Loben ist nicht sein
Gemeinlich vorkommt.)
Auf 2. Mylig.

Verbess. JUNIUS. Brachm. 1718.

Donnerst. 16 Fronleichn. Spiegel. Wol.

sozige und vnuir Jure, v.
selbst vnuir!

Mit Herr Ziebler, vnuir Branden,
bühre fahr in gebet.

Freitag 17 Boletmar. JOHANNES.

In welt st. vnuir vnuir, v. vnuir
vnuir vnuir vnuir, v. vnuir
vnuir vnuir vnuir, v. vnuir
vnuir vnuir vnuir, v. vnuir
vnuir vnuir vnuir, v. vnuir

Sonnab. 18 Arnoldus. KALTE LUST.

21. Vom reichen Manne / Luc. 16.

Sonntag 19 Trinit.    Trisch.

Die Gottheit höchlich lobtst du
 unter mir. also: Ich bin
 nicht da.

Der Herr Prof. wird ich war //

Montag 20 Florentin.   Somers Anfang.

Willst du mich mit einem
 Gewebe so wohl wie ich
 w. so dich sage in der
 Lobung.

Dienstag 21 Albanus    2. 15. d. Die

Aber Gott ist da, der mich
 nicht, der mich. der mich
 der mich.

Mittwoch 22 Achatius    15. in

Chirch in die Hände lege ich dich
 zu zeichnen.

In der vorigen Nacht hat es sehr
 geschneet, g. u. hat mich sehr. geschneet.

„Der Kampf, wie man die
 Liebe 3. Welt zu überwinden.
 die Hs. haben von Wagner
 bezeugt in der Prof.

Der Ellinger geschrieben ist, dass
 ich mich reparieren will,
 d. du derer soll einen rings,
 von derer an der, wie er
 mich haben, d. wie an die Hand.
 bündel. Regierung zu zeigen.
 Der, der die fien am Ende,
 zu zeigen, die mich in der,
 der, der, d. derer, derer,
 in derer derer derer. f. f.
 Der, der, derer, derer, derer
 glück V. d. 20. glück von
 Studios.

11 So lauchst Kayserin
das der Fürst von Ansbach
Pflanzung gestrichen sey.

Verbess. JULIUS. Heum. 1718.
Donnerst. 30 Paul Ged. ☞ ☞ Kühle Winde.

Anfang des Heumonats.

Freitag 1 Theobaldus ☞ ☞ ☞
Mein Vater verlobt den Sohn
w. mein Geist prauet sich 96
meines Leylandes.
Sonntag 2 Mar. Heims ☞ ☞ ☞
Vom 1. sat seine Lande macht
angef. 1.
Lore Jungling. prauete w. d.
Fraute in Lore in Josams,
Eliab. d. Maria.
Lore w. Kammer ist für
entbren. 11